

Bad Oeynhausen

Eigene Bücherei im Kindergarten Kunterbunt

Spende: Die Familie-Osthushenrich-Stiftung aus Gütersloh unterstützt das Abschlussprojekt der Auszubildenden Sina Butenuth mit knapp 1.400 Euro, von denen mehr als 50 Bücher und einige Regale und Rollwagen finanziert werden

Von
Elke Niedringhaus-Haasper

■ **Bad Oeynhausen-Werste.** Sein Lieblingsbuch hat der sechsjährige Max sofort gefunden: „Das große Wimmel-Ei“ heißt sein Favorit, den er jetzt sogar zum Schmökern mit nach Hause nehmen darf. „Weil das so gut zu Ostern passt“, sagt Max. Und strahlt. Der Sechsjährige ist einer der ersten, der aus der nagelneuen Bücherei im Kindergarten Kunterbunt Lesestoff mit nach Hause nehmen dürfen.

Möglich gemacht hat das Sina Butenuth, Auszubildende im dritten Lehrjahr, die im Rahmen ihres Abschlussprojektes die Bücherei eingerichtet und bestückt hat. „Mir war aufgefallen, dass immer wieder Kinder enttäuscht waren, wenn sie abgeholt wurden und ihr Buch nicht mehr zu Ende lesen konnten“, erzählt die Auszubildende über die Anfänge ihres Projektes.

Gemeinsam mit den Kindern, die im Sommer eingeschult werden, ist die angehende Erzieherin im Bus in die Stadtbucherei gefahren um sich inspirieren zu lassen. „Dann haben wir Titel ausgesucht, sie im Buchhandel bestellt, einen Buchereiführerschein und Plakate mit den Regeln und den Öffnungszeiten gebastelt“, erzählt Sina Butenuth.

Finanziell unterstützt wurde die Auszubildende dabei von der Familie-Osthushenrich-Stiftung. Geschäftsführer Burghard Lehmann war sofort begeistert von der Anfrage: „Wir begrüßen es, dass Kindern schon frühzeitig der Zugang zum Lesen ermöglicht wird“. Die einzige Bedingung für den Scheck in Form von knapp 1.400 Euro war ein Eigenanteil des Kindergartens: „Das haben wir gerne gemacht und die Stempel und Karteikästen finanziert“, sagt Leiterin Marion Gärtner.



Ideal für Bücherwürmer: Carla (vorne, Mitte) freut sich, dass es Sina Butenuth und Burghard Lehmann gelungen ist, jetzt eine Bücherei im Kindergarten Kunterbunt einzurichten und hat sich das Buch „Gute Nacht, Gorilla“ gesichert.

FOTO: ELKE NIEDRINGHAUS-HAASPER